



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541/3 38 38 11 11

Mobil: 0171/9792152

homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

24. Februar 2009

Karmann: "Geschäftsführung ruft die Schlichtung an!" Betriebsrat und IG Metall schreiben offenen Brief an die Gesellschafter!

Die Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen spitzen sich zu. Die Geschäftsführung hat zwischenzeitlich die tarifliche Schlichtungsstelle angerufen, um den "Abfindungskonflikt" bei den Sozialplanverhandlungen zu lösen.

Der Betriebsrat und die IG Metall fordern, dass neben der Einrichtung einer Transfergesellschaft Abfindungen gezahlt werden müssen.

„Die Unruhe und Empörung im Betrieb über das Verhalten der Gesellschafter ist riesengroß“, beschreibt der Vorsitzende des Betriebsrats, Wolfram Smolinski die Stimmung im Unternehmen.

„Wir sehen die Schlichtung nicht als Bedrohung, sondern wir werden deutlich machen, dass es nicht sein kann, dass Beschäftigte mit ihren Auslaufgehältern in der Kündigungsfrist die Transfergesellschaft im Grunde genommen selbst finanzieren und das Unternehmen keinen Cent dazu gibt“, skizziert Hartmut Riemann, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück die Ausgangslage vor der Schlichtung.

In einem gemeinsamen offenen Brief an die Gesellschafter des Unternehmens stellen der Betriebsrat und die IG Metall nochmals die besondere Verantwortung der Besitzerfamilien heraus.

„Bislang stand der Name Karmann nicht nur für erfolgreiche Autos, sondern die Gründerväter haben immer auch einen großen Wert darauf gelegt, dass die Belegschaft fair behandelt wird“, blickt Riemann weiter in den Rückspiegel des Unternehmens und appelliert an die Gesellschafter, „dass sie

es in der Hand haben, dass der Name Karmann in Zukunft in der Automobilindustrie nicht zu einem Synonym wird, für unternehmerische Fehlleistungen und unsoziales Verhalten gegenüber den Beschäftigten“.

Als Anlage überlassen wir Ihnen den offenen Brief!